

BERUFE MIT ZUKUNFT

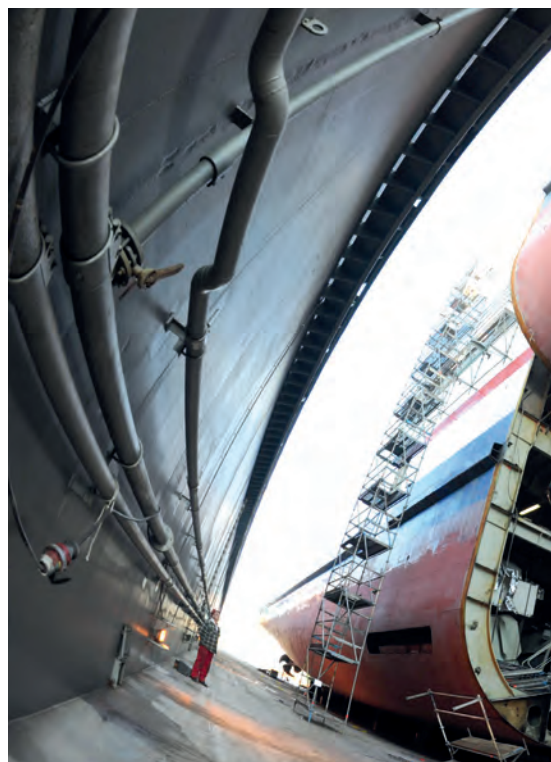
Thinking

- Ingenieur/in werden
- Schiffe entwerfen !!!
- Werften planen
- Werkstoffe testen
- Management lernen
- Teams leiten
- Energien erforschen
- Schadstoffe messen
- Schiffe konstruieren
- Software entwickeln
- Computer programmieren
- Transportketten optimieren
- Reedereien beraten
- Schiffe erproben
- Produkte präsentieren
- Produktion steuern
- Strömungen berechnen
- Technologien verkaufen
- Konstruktionen rechnen
- Emissionen minimieren
- Baupläne entwerfen
- Forschung planen
- Technik entwickeln !!!
- Denken lernen – Schiffe bauen

nachfragen

Anrufen!!!
040/2801520

Starting



BERUFE MIT ZUKUNFT

Umweltfreundliche Kreuzfahrtschiffe, das bisher größte Offshore-Seismik-Schiff für die Suche nach Öl und Gas, die längste private Mega-Yacht und das modernste Forschungsschiff der Welt, Brennstoffzellen-U-Boote sowie aufwändige Rohr-Kabelleger und Offshore-Konverterplattformen. Eine Technologiebranche wie die Schiffbauindustrie braucht Spitzenkräfte auf allen Ebenen und für alle Aufgaben.

Während in Asien vor allem Standardschiffstypen gebaut werden, sind deutsche Ingenieure und Facharbeiter gefragte Experten beim Bau von Spezialschiffen, Offshore-Anlagen und High-Tech-Equipment.



Moderner Schiffbau ist hochtechnologisch, extrem komplex und jeder Auftrag ist eine Maßanfertigung. In kaum einem Industriezweig verbinden sich Tradition und Fortschritt so wie im Schiffbau. Handwerkliches Geschick ist ebenso gefragt wie das Analysieren und Lösen komplexer Probleme mit Computerhilfe.

Schiffbauingenieur/innen sind in allen Zweigen der Schiffbauindustrie tätig, sie entwickeln neue Schiffstypen und -formen, konstruieren die einzelnen Schiffsteile, wie Schiffsrumpf, Aufbauten und Ausrüstungen, testen Schiffsmodelle in maßstabsgerecht verkleinerten Versuchsanlagen, planen und überwachen die Fertigung und Montage und gegebenenfalls auch Umbau- und Reparaturarbeiten. Auch Kostenkalkulation, Projektmanagement oder Vertriebstätigkeiten können zu ihrem Aufgabengebiet gehören.





UNIVERSITÄT, FACHHOCHSCHULE (FH) ODER DUALES STUDIUM

Wer sich für ein schiffs- und meerestechnisches Ingenieurstudium entscheidet, hält sich viele Wege offen. Da sich das mathematische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenwissen in den zahlreichen Fachrichtungen wie Flugzeugbau, Fahrzeugbau, Schiffbau, allgemeiner Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Produktionstechnik und selbst Elektrotechnik stark ähnelt, können Studierende der Ingenieurwissenschaften gegebenenfalls auch die Fachrichtung wechseln.

Trotzdem ist aller Anfang schwer. Zunächst ist zu entscheiden, ob die Ausbildung an einer der Universitäten, an einer Fachhochschule oder im Rahmen des dualen Studiums begonnen werden soll. Durch den Bologna-Prozess wurde der akademische Grad des Diplom-Ingenieurs in allen Hochschulsystemen durch die Bachelor- und Master-Abschlüsse ersetzt. In der Regel sind es die Fachhochschulen, die einen Bachelor of Engineering (B.Eng.) vergeben. Technische Universitäten verleihen den Bachelor of Science (B.Sc.). Beides sind gleichwertige erste berufsqualifizierende Hochschulabschlüsse, die zu einem konsekutiven Master-Studium berechtigen.

Das Bachelorstudium hat eine Regelstudienzeit von sechs bis sieben Semestern, das Masterstudium schließt sich ggf. mit weiteren drei bis vier Semestern an. In jedem Fall



können innerhalb von fünf Jahren ein Bachelor- und ein sich daran anschließendes Masterstudium abgeschlossen werden. Auch wenn das Bachelorstudium im Rahmen eines dualen Studiums absolviert wird, handelt es sich um ein vollständiges Studium mit vollwertigem Abschluss, das daher grundsätzlich ebenfalls zum Masterstudium an jeder FH oder Uni berechtigt.

PRAXISNAHE AUSBILDUNG VON SCHIFFBAUINGENIEUREN

Wer in Deutschland Schiffbau-Ingenieur werden will, hat die Wahl zwischen mehreren Hochschulstandorten.

An allen Einrichtungen wird eine berufspraktische Tätigkeit (Vorpraktikum) verlangt, in der gewerbliche Basisqualifikationen des Schiffbaus vermittelt werden. Zumeist muss ein Teil davon bereits vor Studienbeginn absolviert werden. Im Studienverlauf schließt sich, in der Regel, ein Fachpraktikum oder Praxissemester im Betrieb an, dessen Länge an den einzelnen Hochschulen unterschiedlich ist. Das Fachpraktikum bereitet mit speziellen Projekten intensiv auf die Berufspraxis des Schiffbauingenieurs vor und bietet eine gute Gelegenheit, spätere Arbeitgeber kennen zu lernen.

Kontakte
notieren

KNOW-HOW GEFRAGT EIN MARITIMES STUDIUM ERÖFFNET EXZELLENT KARRIERECHANCEN – DIE WICHTIGSTEN ADRESSEN IM ÜBERBLICK

UNIVERSITÄT/ FACHHOCHSCHULE	BACHELOR STUDIENGÄNGE	MASTER STUDIENGÄNGE	ANSCHRIFT
Technische Universität Berlin www.tu-berlin.de	Verkehrswesen: Schwerpunkt Schiffs- und Meerestechnik	Schiffs- und Meerestechnik	Straße des 17. Juni 135 10632 Berlin Tel.: 03031423222
Hochschule Bremen www.hs-bremen.de	Schiffbau und Meerestechnik	Schiffbau und Meerestechnik	Neustadtwall 30 28199 Bremen Tel.: 0421/5905 -0
	Internationaler Studiengang Schiffbau und Meerestechnik		
	Schiffbau und Meerestechnik im Praxisverbund		
	Internationaler Studiengang Ship Management (Nautik)		
Hochschule Bremerhaven www.hs-bremerhaven.de	Maritime Technologien	Windenergietechnik	An der Karlstadt 8 27568 Bremerhaven Tel.: 0471/4823205
	Schiffsbetriebstechnik		
Universität Duisburg /Essen www.uni-due.de	Maschinenbau mit Schwerpunkt Schiffs- und Offshoretechnik	Water Science (Campus Essen)	Universitätsstraße 2 45141 Essen Tel. 0201/183-6768
		Mechanical engineering with focus on Ship & Offshoretechnology	
		Management and Technology of Water and Wastewater (Campus Duisburg)	Geibelstraße 41 47057 Duisburg Tel.: 0203/379-3057
Hochschule Emden / Leer www.hs-emden-leer.de	Nautik	Int. Maritime Technology and Management	Constantiaplatz 4 26723 Emden Tel.: (04921) 807-0
	Schiffs- und Reedereimanagement		
Fachhochschule Flensburg www.fh-flensburg.de	Schiffstechnik / Schiffsbetriebstechnik	Wind Engineering in Kooperation mit FH Kiel am Standort Flensburg	Kanzleistraße 91-93 24943 Flensburg Tel: 0461/8051747
	Schiffstechnik / Schiffsmaschinenbau Seeverkehr, Nautik und Logistik		
Technische Universität Hamburg-Harburg www.tuhh.de	Schiffbau	Schiffbau und Meerestechnik	Schwarzenbergstraße 95 21073 Hamburg Tel: 040/428780
		Joint Master in Ship and Offshore Technology	
Universität Hamburg www.uni-hamburg.de		Marine Ökosystem- und Fischereiwissenschaften	CampusCenter Alsterterrasse 1 20354 Hamburg Tel. 040 42838 6621
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover www.uni-hannover.de		Windenergie Ingenieurwesen	Studiendekanat Bauingenieurwesen Callinstraße 34 30167 Hannover Tel: 0511/ 762-19190
		Wasser-, Umwelt-, und Küsteningenieurwesen	
Fachhochschule Kiel www.fh-kiel.de	Schiffbau und Maritime Technik	Schiffbau und Maritime Technik	Sokratesplatz 1 24149 Kiel Tel: 0431/2101338
	Offshore-Anlagentechnik	Wind Engineering in Kooperation mit FH Flensburg	
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg www.uni-oldenburg.de		Marine Umweltwissenschaften	Ammerländer Heerstraße 114-118 26129 Oldenburg Tel: 0441/7980
		Marine Sensorik	
		Water and Coastal Management	
Universität Rostock www.schiffbauauforschung.de	Maschinenbau im Vertiefungsstudium: Schiffs- und Meerestechnik	Schiffs- und Meerestechnik EMship – Advanced Ship and Offshore Design	Lehrstuhl Schiffbau Albert-Einstein-Str. 2 18059 Rostock
Jade Hochschule Wilhelmshaven/ Oldenburg /Elsfleth www.jade-hs.de	Meerestechnik (Wilhelmshaven)	Marine Sensorik (Universität Oldenburg)	Friedrich-Paffrath- Straße 101 26389 Wilhelmshaven Tel: 04421/9850
	Nautik		
	Seeverkehrs- und Hafenlogistik	Maritime Management	
Hochschule Wismar www.sf.hs-wismar.de	Schiffsbetriebs-/ Anlagen- und Versorgungstechnik	Operation and Management of Maritime Systems	Fakultät für Ingenieurs- wissenschaften Bereich Seefahrt Richard-Wagner-Str. 31 18119 Rostock Tel: 0381/4985803
	Nautik /Verkehrsbetrieb		
	Schiffselektronik		
	Dualer Studiengang: Schiffsbetriebstechnik		



DUALES STUDIUM – STUDIEREN OHNE JOBBEN ZU MÜSSEN

Wer Praxis, gewerbliche und akademische Inhalte enger verbinden möchte, für den ist das duale Studium das Richtige. Duale Studiengänge ermöglichen in einer vertraglichen Bindung zwischen Student und Unternehmen höhere praktische Ausbildungsinhalte bis hin zum Facharbeiterbrief. Der Vorteil liegt nicht nur in der gefragten Doppelqualifikation, sondern auch in der finanziellen Absicherung der gesamten Ausbildung durch den Arbeitgeber.

Duale Studiengänge gibt es in den Fachrichtungen Schiffbau, Maschinenbau, Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen in zwei Varianten:

- Duales Studium / Studium im Praxisverbund
(FH- oder Hochschulstudium mit Facharbeiterausbildung in 4–5 Jahren)
- Industrie-begleitetes Studium (IBS)
(FH-Studium in enger Kooperation mit einem Industriebetrieb in 3–4 Jahren)

Im Ausbildungsteil wird gewählt, welche Ausbildung die richtige ist. Zum Beispiel Konstruktionsmechanik oder Technisches Produktdesign.



FACHARBEITER UND INGENIEUR WERDEN

Ausbildungsplätze werden u. a. in folgenden Unternehmen mit ihren Partnerhochschulen angeboten:

Abeking & Rasmussen, Lemwerder	HS Bremen, FH Flensburg
Blohm + Voss, Hamburg	TU Hamburg-Harburg, HAW Hamburg, HS Bremen, Nordakademie Elmshorn
Flensburger Schiffbau-Gesellschaft mbH & Co. KG	HS Bremen
Fr. Fassmer GmbH & Co. KG, Berne/Motzen	HS Bremen
GERMAN DRY DOCKS GmbH & Co. KG, Bremerhaven	HS Bremen
Lloyd Werft Bremerhaven AG	HS Bremen
Fr. Lürssen Werft, Bremen/Rendsburg, Peene Werft GmbH & Co. KG Wolgast	HS Bremen, Jade-HS Wilhelmshaven, Oldenburg, Elsflëth
MV-MV Werften Wismar, Warnemünde, Stralsund, Meyer Werft, Papenburg	HS Bremen, FH Emden; Leer, HS Osnabrück, Jade-HS Wilhelmshaven, BA Emsland, BA Ost-Friesland
MV Werften Wismar, Warnemünde und Stralsund	Hochschule Wismar
Siemens, Region Hanse	HAW Hamburg, FHW Berlin
ThyssenKrupp Marine Systems GmbH Kiel, Hamburg, Emden	FH Kiel und NAK Elmshorn, TU Hamburg-Harburg, HAW Hamburg, Universität Bremen, Hochschule Emden/Leer
Wärtsilä SAM Electronics, Hamburg	HAW Hamburg, Nordakademie Elmshorn
Zeppelin Power Systems GmbH & Co. KG	HAW Hamburg / FOM Essen / Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

Hinzukommt das Industrie-begleitete Studium an der FH-Kiel mit maritimen Industriepartnern, z. B. Lürssen-Werft, TKMS, Becker Marine Systems etc.



GUTE AUSSICHTEN FÜR ABSOLVENTEN

Unabhängig vom gewählten Ausbildungsweg ist eines sicher: Junge Schiffbauingenieure müssen weder mit Bachelor- noch mit Master-Abschluss lange auf ihre erste Stelle warten.

Karrierechancen bestehen nicht nur auf Werften, sondern auch in der Zulieferindustrie, bei Klassifikationsgesellschaften, Ingenieurbüros, maritimen Versuchs- und Forschungsanstalten, Reedereien, Häfen, Wasser- und Schifffahrtsämtern oder Aufsichtsbehörden der Marine. Und auch in verwandten Branchen wie dem Anlagenbau, der Offshoretechnik, dem Stahlbau oder der Luftfahrtindustrie sind Schiffbauingenieure gefragte Experten.



GEWERBLICH-TECHNISCHE UND KAUFMÄNNISCHE AUSBILDUNG

Schiffbau & Meerestechnik gehört zu den Branchen, in denen in großem Umfang und fachlich vielfältig ausgebildet wird: Über 7% der Belegschaften sind Auszubildende.

In der Konstruktionsmechanik z. B. wird u. a. der Umgang mit Konstruktionszeichnungen, aber auch mit großen Maschinen, wie Walzen oder Brennschneidemaschinen gelernt. Und wer sich schon immer für **LEGO** begeistert hat, der kann sich freuen, denn es gehört auch dazu, in Blockbauweise komplette Schiffskörper zusammenzufügen.


LEGO 😊

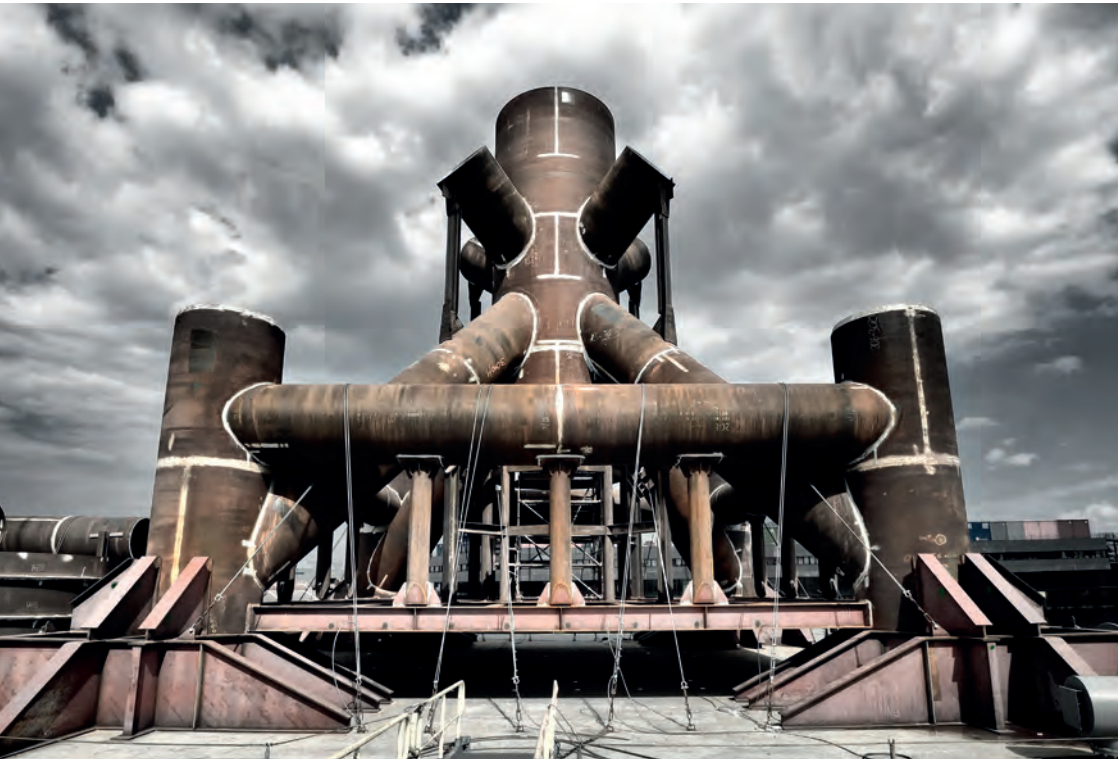
Der Bau eines Schiffs ähnelt einem sehr großen Puzzle. Die Schiffbauer fertigen oft zunächst einzelne Module, die erst nach und nach zum Schiff zusammengesetzt werden. Wer Interesse an praktischen Tätigkeiten, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und räumliche Vorstellungskraft hat, findet in den mehr als 20 Ausbildungsberufen nicht nur eine vielseitige Ausbildung, sondern auch spannende Herausforderungen und beste Zukunftsaussichten.



DIE WICHTIGSTEN AUSBILDUNGSBERUFE / BERUFSGRUPPEN SIND:

- Konstruktionsmechaniker/in Schiffbau, Stahl-und Metallbau, Schweißtechnik, Ausrüstungstechnik
- Industriemechaniker/in Maschinen- und Anlagenbau, Instandhaltung
- Anlagenmechaniker/in Anlagenbau, Instandhaltung
- Mechatroniker/in
- Elektriker & Elektroniker/in
- Technischer Produktdesigner/in
- Bootsbauer/in
- Werkstoffprüfer/in
- Industriekaufmann/-frau
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Fertigungsmechaniker

 recherchieren



INDUSTRIEPRAKTIKUM IM SCHIFFBAU

Praktika tragen wesentlich zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung von Schülern und Studenten bei:

- Schülerpraktika bieten einen ersten Einblick in das Berufsleben und helfen bei der Berufs- und Ausbildungsplatzwahl.
- Grund- oder Vorpraktika vermitteln angehenden Studenten/innen gewerbliche Basisqualifikationen des Schiffbaus und sind eine Zugangsvoraussetzung zum Hochschulstudium.
- Fachpraktika bzw. Praxissemester, betrieblich betreute Studienarbeiten und Abschlussthesen bereiten auf die Berufspraxis als Ingenieur/in vor. Sie bieten auch eine gute Gelegenheit, einen zukünftigen Arbeitgeber kennen zu lernen.

Die meisten VSM-Mitgliedswerften und viele Unternehmen der Schiffbauzulieferindustrie bieten regelmäßig Praktikumsplätze für Schüler und Studierende an und schreiben Studien- und Diplomarbeiten aus ([weitere Informationen unter www.vsm.de](http://www.vsm.de)).

<i>Firmenname</i>	<i>Ort</i>	<i>Internet</i>	<i>Schülerpraktika</i>	<i>Grundpraktika</i>	<i>Fachpraktika</i>	<i>Studien- und Diplomarbeiten</i>
Abeking & Rasmussen Schiffs- und Yachtwerft SE	Lemwerder	www.abeking.com	✓	✓	✓	✓
Blohm + Voss Shipyards GmbH	Hamburg	www.blohmvooss.com	✓	✓	✓	✓
Flensburger Schiffbau- Gesellschaft mbH & Co. KG	Flensburg	www.fsg-ship.de	✓	✓	✓	✓
Fr. Fassmer GmbH & Co. KG	Berne, Motzen	www.fassmer.de	✓	✓	✓	✓
Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG	Bremen, Schacht-Audorf, Wolgast, Wilhelmshaven, Rendsburg	www.luerssen.de	✓	✓	✓	✓
GERMAN DRY DOCKS GmbH & Co. KG	Bremerhaven	www.germandrydocks.com	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.
German Naval Yards Kiel GmbH	Kiel	www.germannaval.com	✓	✓	✓	✓
Lloyd Werft Bremerhaven AG	Bremerhaven	www.lloydwerft.com	✓	✓	✓	
Lux-Werft und Schifffahrt GmbH	Niederkassel- Mondorf	www.lux-werft.de	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.
MEYER WERFT GmbH	Papenburg	www.meyerwerft.de	✓	✓	✓	✓
NEPTUN WERFT GmbH	Rostock	www.neptunwerft.de	✓	✓	✓	✓
Nobiskrug GmbH	Rendsburg	www.nobiskrug.com	✓	✓	✓	✓
MV-Werften	Wismar, Warnemünde, Stralsund	www.mv-werften.com	✓	✓	✓	✓
Peters Werft GmbH	Wewelsfleth	www.peters-schiffbau.de	✓	✓	✓	
TAMSEN MARITIM GmbH	Rostock	www.tamsen-maritim.de	a.A.	a.A.	a.A.	a.A.
thyssenKrupp Marine Systems GmbH	Kiel, Hamburg, Emden	www.thyssenkrupp.com	✓	✓	✓	✓
Wärtsilä SAM Electronics GmbH	Hamburg	www.sam-electronics.de	✓	✓	✓	✓



To Do!

anrufen:



schlau machen !!!

Unterlagen raus suchen:

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.



www.vsm.de

Kontakt:



Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V.
Steinhöft 11 (Stomanhaus) | 20459 Hamburg
Telefon: +49-(0) 40-28 01-52-0
Telefax: +49-(0) 40-28 01-52-30
E-Mail: info@vsm.de